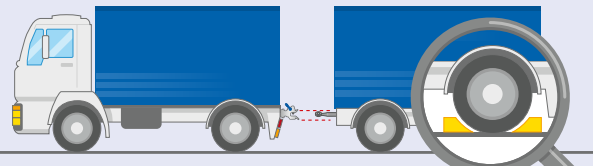
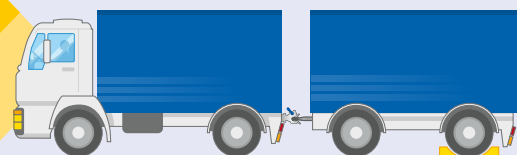


Bolzenkupplung

Ankuppeln



- 1 Kontrolle, ob Anhänger mit Feststellbremse und Unterlegkeilen gegen Wegrollen gesichert sowie die Kupplung geöffnet ist
- 2 Zugöse und Fangmaul auf gleiche Höhe einstellen, Bremse der Anhängervorderachse lösen

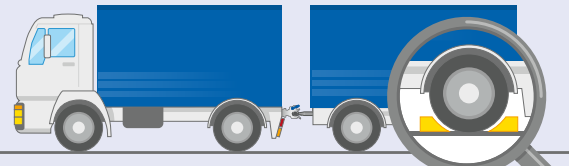


- 3 Zwischen den Fahrzeugen heraustreten
- 4 Durch Zurücksetzen des Zugfahrzeuges kuppeln, anschließend anruckeln
- 5 Feststellbremse des Zugfahrzeuges betätigen



- 6 Kontrolle, ob Kupplung geschlossen und gesichert ist
- 7 Verbindungsleitungen anschließen: gelb zuerst – rot nie allein
- 8 Starrdeichselanhänger: Stütze in Fahrstellung bringen
- 9 Feststellbremse des Anhängers lösen und Unterlegkeile entfernen
- 10 Abfahrtkontrolle

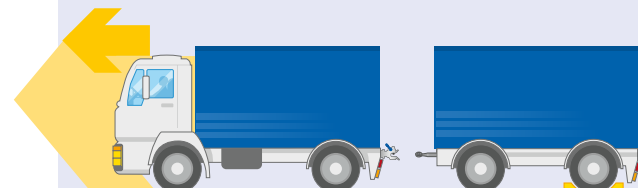
Abkuppeln



- 1 Feststellbremse des Zugfahrzeuges betätigen
- 2 Anhänger gegen Wegrollen sichern: Feststellbremse und Unterlegkeile
- 3 Starrdeichselanhänger: Stütze absenken



- 4 Verbindungsleitungen trennen: erst rot, dann gelb – rot nie allein
- 5 Kupplung öffnen

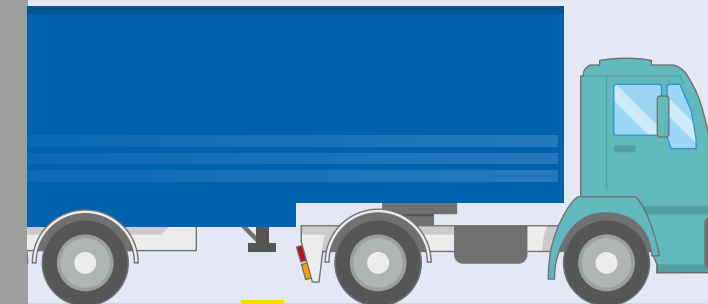
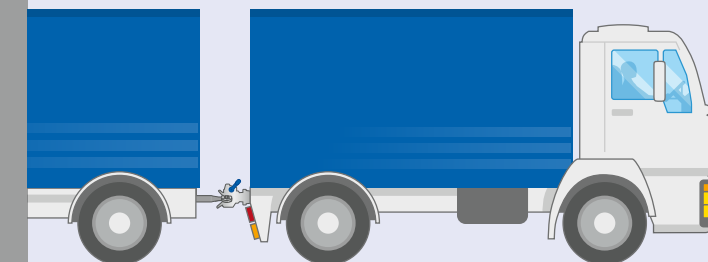


- 6 Zwischen den Fahrzeugen heraustreten
- 7 Zugfahrzeug vorziehen

BG Verkehr

Geschäftsbereich Prävention
Ottenser Hauptstraße 54
22765 Hamburg
Tel.: +49 40 3980-0
Fax: +49 40 3980-1999
E-Mail: praevention@bg-verkehr.de
Internet: www.bg-verkehr.de

Güterkraftverkehr

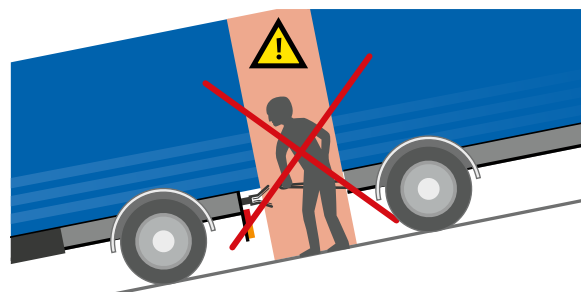


Kuppeln – aber sicher!

Kurzanleitung zum An- und Abkuppeln
sowie Auf- und Absatteln

Unfallfreies Kuppeln

Jährlich ereignen sich beim Kuppeln von Lkw zahlreiche schwere Unfälle. Ursächlich ist oft eine Fehleinschätzung der Gefahr oder leichtsinniges Verhalten. Lebensgefahr besteht beim Kuppeln von Lkw im Gefahrenbereich zwischen Zugmaschine und Anhänger sowie in unmittelbarer Nähe. Daher ist es ohne Ausnahme verboten, Anhänger zum Kuppeln auflaufen zu lassen.



Zum Kuppeln ist eine gründliche Unterweisung unerlässlich. Auch Zeitdruck darf kein Grund sein, die eigene Sicherheit und die anderer außer Acht zu lassen. Nur wer konzentriert bei der Sache ist und den richtigen Ablauf einhält, kuppelt sicher. Achten Sie deshalb auf:

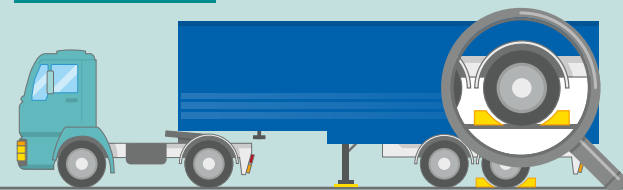
- Betätigung der Feststellbremsen im Führerhaus und am Anhänger!
- die richtige Reihenfolge beim Herstellen oder Lösen der Bremsluftleitungen. ROT NIE ALLEIN!
- Unterlegen der Unterlegkeile – Ihre Lebensversicherung!

Abweichendes Aufsatteln

Das „abweichende Aufsatteln“ ist ausschließlich bei Sattelanhängern zulässig, bei denen aufgrund der Bauart im aufgesattelten Zustand der Abstand zur Zugmaschine so gering ist, dass ein Anschließen der Verbindungsleitungen nicht möglich ist und deshalb von der herkömmlichen Arbeitsweise abgewichen werden muss. Ausführliche Informationen finden Sie in der DGUV Information 214-080 „Kuppeln – aber sicher!“

Sattelkupplung

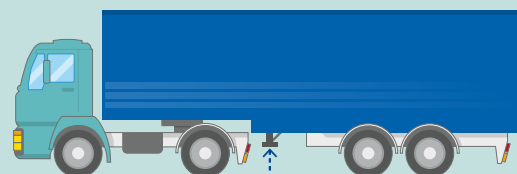
Aufsatteln



- 1 Kontrolle, ob Sattelanhänger mit Feststellbremse und Unterlegkeilen gegen Wegrollen gesichert sowie die Sattelkupplung geöffnet ist
- 2 Sattelzugmaschine auf vorgesehene Höhe einstellen

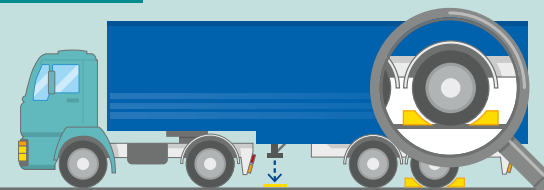


- 3 Zugmaschine zum Kuppeln einfahren, anschließend anruckeln
- 4 Feststellbremse der Zugmaschine betätigen

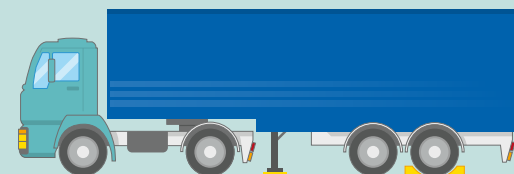


- 5 Kontrolle, ob Sattelkupplung geschlossen und gesichert ist
- 6 Verbindungsleitungen anschließen: gelb zuerst – rot nie allein
- 7 Sattelstützen in Fahrstellung bringen
- 8 Feststellbremse des Sattelanhängers lösen und Unterlegkeile entfernen
- 9 Abfahrtskontrolle

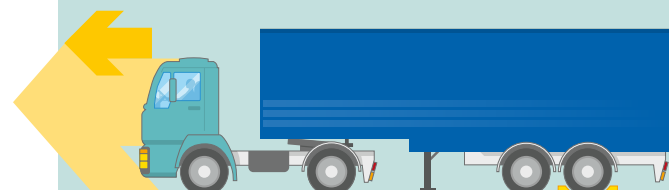
Absatteln



- 1 Feststellbremse der Zugmaschine betätigen
- 2 Bodenverhältnisse unter den Aufstandsflächen der Sattelstützen und Tragfähigkeit der Sattelstützen prüfen
- 3 Sattelanhänger gegen Wegrollen sichern: Feststellbremse und Unterlegkeile
- 4 Sattelstützen herunterkurbeln

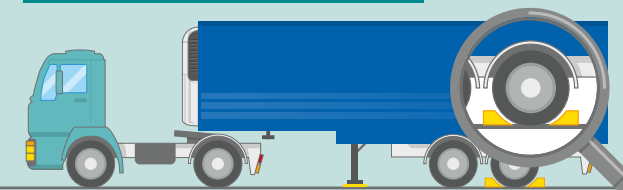


- 5 Verbindungsleitungen trennen: erst rot, dann gelb – rot nie allein
- 6 Sattelkupplung öffnen

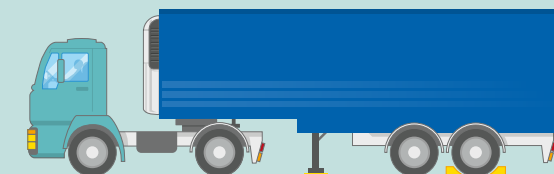


- 7 Zugmaschine vorziehen

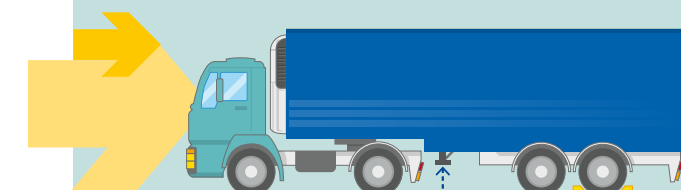
Abweichendes Aufsatteln



- 1 Kontrolle, ob Sattelanhänger mit Feststellbremse und Unterlegkeilen gegen Wegrollen gesichert sowie die Sattelkupplung geöffnet ist



- 2 Sattelzugmaschine unter den Anhänger fahren und mittels Luftfederung anheben, bis ein Kontakt zwischen Kupplungs- und Aufgleitplatte besteht. **Wichtig:** Der Sattelanhänger darf dabei nicht angehoben werden!
- 3 Feststellbremse der Sattelzugmaschine betätigen
- 4 Verbindungsleitungen anschließen: gelb zuerst – rot nie allein



- 5 Zugmaschine zum Kuppeln einfahren, anschließend anruckeln
- 6 Kontrolle, ob Sattelkupplung geschlossen und gesichert ist

Anschließend: siehe Punkt 7/8/9 „Aufsatteln“